

Ein Mosaikstein für das kollektive Gedächtnis

Enthüllung Gedenktafel in der Nördlinger Judengasse soll an die verschleppten und ermordeten jüdischen Mitbürger erinnern

VON JIM BENNINGER

Nördlingen Eine größere Gruppe von Menschen kam am späten Mittwochnachmittag zur Enthüllung einer Gedenktafel für jüdische Mitbürger in die Nördlinger Judengasse. Sie ist am „Haus der Kultur“, direkt hinter der Erinnerungsstele angebracht und listet die Namen derer auf, die während der Nazizeit deportiert und in Konzentrationslagern ermordet wurden. Initiiert hatte die Tafel Werner Eisenschink anlässlich der Ausstellung „Lebensbilder jüdischer Persönlichkeiten von einst“ bei den Rieser Kulturtagen.

An den Pogrom vor 72 Jahren erinnert

Vor der Enthüllung erinnerte Nördlingens Oberbürgermeister Hermann Faul auch an die sogenannte „Reichskristallnacht“ vor 72 Jahren, während der auch Rieser jüdische Mitbürger verfolgt und eingesperrt wurden. Seit dem 13. Jahrhundert seien bereits Juden in Nördlingen ansässig gewesen und hätten in der Folge immer wieder mit Pogromen zu kämpfen, so der OB. Nun sei es längst an der Zeit, sich der Verantwortung zu stellen und zumindest mit einer Gedenktafel an die vor dem Zweiten Weltkrieg in Nördlingen ansässigen Juden zu erinnern.

Viele Gäste begrüßt

Faul begrüßte viele Gäste, unter ihnen die Dekane Wolfermann und Erber und Stadträte, Sigfried-Gunda Atzmon vom Freundeskreis Hainsfarther Synagoge, Simon Schenavsky, Sohn des damaligen Sponsors der Stele in der Judengasse, Klaus Wildförster und Dietmar Voges, die auch in Nördlingen einige „Stolpersteine“ legten, oder Nikola David. Der Kantor der israelitischen Kultusgemeinde Augsburg sang und be-



Bei der Enthüllung der Gedenktafel für ermordete jüdische Mitbürger (von links): Simon Schenavsky, Nikola David, Sigfried Atzmon, Werner Eisenschink, Hermann Faul und Wilfried Sponsel.

tete mit den Besuchern. Stadtarchivar Dr. Wilfried Sponsel erinnerte an die Ausstellung und frühere jüdische Nördlinger Bürger wie den Kultusbeamten Maier Fromm.

Dessen Verwandtschaft mit dem bekannten deutschen Psychoanalytiker Erich Fromm hatte Rolf Hof-

mann aus Stuttgart herausgearbeitet. Und direkt hinter der Erinnerungstafel sind in der jetzigen Bibliothek Bücher verwahrt von Hermann Kefßler, Dietmar-Henning Voges, Carl Völkl oder Werner Eisenschink, die sich mit der jüdischen Vergangenheit des Rieses beschäf-

tigten. Mit der Tafel habe das „kollektive Gedächtnis“ der Stadt einen weiteren wichtigen Mosaikstein erhalten, so Wilfried Sponsel, und: „Ich bin sicher, dass die Menschen, die hier Halt machen, von den Schrecken dieser ‚dunklen Jahre‘ erfasst werden.“

Jüdische Mitbürger - während des Naziregimes aus Nördlingen deportiert und in Konzentrationslagern ermordet			
Name	Geburts- jahr	deportiert	Deportationsziel / ermordet im KZ
Adler, Elise	1903	1942	Piaski
Adler, Ludwig	1928	1942	Piaski
Arensberg geb. Kaufmann, Mina	1876	1942	Theresienstadt 8. Jan. 1943
Ascher geb. Stern, Hedwig	1883	1942	Riga
Bredig geb. Schneider, Rosa	1861	1942	Theresienstadt 1942
Bühler, Siegfried	1899	1942	Piaski
Bühler, Arthur	1904	1942	Auschwitz
Eisenmann, Heinrich	1886	1942	Piaski
Eisenmann geb. Vogel, Helene	1890	1942	Piaski
Eisenmann, Günster	1927	1942	Piaski
Eisenmann geb. Kaufmann, Ida	1896	1942	Piaski
Gradmann geb. Walter, Bertha	1837	1942	Piaski 15. Apr. 1942
Gradmann, Antonette	1889	1942	Piaski
Goldmann, Heinrich	1871	1942	Theresienstadt 26. Jan. 1944
Goldmann geb. Weinschenk, Pauline	1884	1942	Theresienstadt 18. Jan. 1944
Hamburger, Abraham	1872	1942	Theresienstadt 31. Dez. 1942
Dr. Hamburger, Isak	1876	1942	Theresienstadt 22. Aug. 1942
Hamburger, Gerda	1923	1942	Piaski
Hamburger, Hermann	1877	1942	Piaski
Hamburger geb. Larmer, Jenny	1896	1942	Piaski
Hamburger, Clara	1879	1942	Piaski
Hamburger, Moritz	1881	1942	Piaski
Hamburger geb. Einstein, Selma	1889	1942	Piaski
Hamburger, Siegfried	1877	1942	Piaski
Hamburger, Willi	1876	1942	Piaski
Heinemann, Hermann	1880	1942	Riga
Heinemann geb. Kreisler, Rosa	1892	1942	Cesl
Kaufmann geb. Kaufmann, Adelheid	1865	1942	Theresienstadt 2. Okt. 1942
Lehmann, Leopold	1867	1942	Theresienstadt 1. Okt. 1942
Lehmann geb. Feichtwanger, Lina	1876	1942	Theresienstadt 26. Feb. 1943
Mahler geb. Rakofsky, Helene	1906	1942	Piaski
Mahler, Bernd Michael	1907	1942	Piaski
Mayer, Max	1866	1942	Theresienstadt 1942
Mayer geb. Marschner, Elise	1874	1942	Auschwitz 1944
Neumann geb. Obermayer, Laura	1862	1942	
Neumann, Louis	1896	1942	Dachau 1938
Eigenstümer geb. Guttmann, Lina	1872	1942	Theresienstadt 1942
Regenzinzer, Selma	1897	1942	Piaski
Rosenberger, Paula	1895	1942	Auschwitz
Schweishäuser, Moritz	1862	1942	Theresienstadt 14. Nov. 1942
Schweishäuser geb. Mendle, Mathilde	1873	1942	Theresienstadt Dez. 1942
Schweishäuser, Benno	1888	1942	Piaski
Seligmann, Jakob	1878	1942	Piaski
Siebert, Julius	1875	1942	Piaski
Siebert geb. Aufhäuser, Sofie	1877	1942	Piaski
Stoll geb. Hubert, Frieda	1871	1942	Theresienstadt 12. Jan. 1943
Stoll, Thekla	1897	1942	Auschwitz
Weissbacher, Max	1885	1942	Auschwitz
Weissbacher geb. Bachheimer, Olga	1898	1942	Auschwitz
Weissbacher, Herbert Ludwig	1923	1942	Auschwitz 18. Sept. 1942
Sozialdemokraten im Widerstand			
Schröpel, Konrad	1896	24. März 1940	Gefängnis Augsburg 6. Apr. 1940
Wittmann, Josef	1899	15. März 1940	Gefängnis Ploßmann 17. Juli 1942

Gedenken an Menschen, die dem Holocaust zum Opfer fielen: Neben den verschleppten und ermordeten Nördlinger Juden wird auch den Widerständlern Konrad Schröpel und Josef Wittmann gedacht. Fotos (2): Jim Benninger